

**Anfrage**

der Abgeordneten Einwallner, DI Auer  
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend den Ausbau der S36 und S 37 von Judenburg bis Klagenfurt

Grundvoraussetzung für einen florierenden Wirtschaftsstandort ist eine leistungsfähige Straßenverkehrsinfrastruktur. Die ÖVP-geführte Bundesregierung hat hier in den letzten sechs Jahren für die Region oberes Murtal viel getan. Auf Initiative der ÖVP-Abgeordneten wurde die B 317 als S 37 in das hochrangige Straßennetz aufgenommen. Damit konnte ein erster wichtiger Schritt in Richtung Ausbau der S 36 und 37 von Judenburg nach Klagenfurt gesetzt werden.

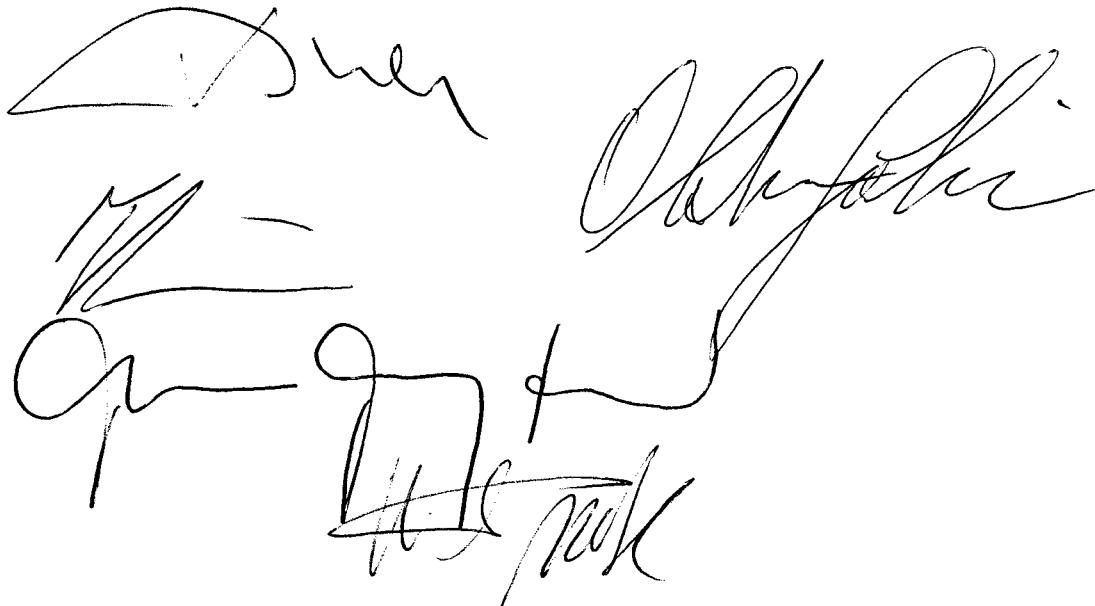
Auf dieser guten Basis muss in nächster Zukunft aufgebaut werden. Der Vollausbau der S 36 von Judenburg nach Scheifling und der Lückenschluss mit der S 37 von Scheifling nach Klagenfurt sind eine unabdingbare Notwendigkeit für die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes oberes Murtal und Mittelkärnten. Die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Ansiedelung und Gründung von Betrieben, das Verhindern der Abwanderung der jungen Bevölkerung, der weitere Ausbau der touristischen Möglichkeiten der Region und die Einbindung der Region in die Wirtschaftsachse Wien – Italien, im Wege der Route S 6 – S 36 – S 37, hängen in starkem Ausmaß von raschen Fortschritten dieses Infrastrukturprojektes ab.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

**Anfrage:**

1. Als Baubeginn des Teilabschnittes 1, Judenburg – St. Georgen o.J., wurde in der Anfragebeantwortung 582/AB XXII.GP vom 21.8.2003 der Zeitraum 2003 – 2006 genannt. Wann ist nun tatsächlich mit dem Baubeginn zu rechnen?
2. Die Verkehrsfreigabe für den 12 km langen Teilabschnitt 1 soll Ende 2011 erfolgen. Wird dieser Termin eingehalten werden können?

3. Für den Teilabschnitt 2, St. Georgen o.J. – Scheifling, wurde in der oben genannten Anfragebeantwortung ebenfalls der Zeitraum 2003 – 2006 für den Baubeginn genannt. Wann ist nun tatsächlich mit dem Baubeginn zu rechnen?
4. Teilabschnitt 2 hat, unter Einbeziehung des ausgebauten Teils zwischen St. Georgen und Unzmarkt, eine Länge von ca. 10 km. Als Termin für die Verkehrsfreigabe ist Mitte 2011 vorgesehen. Diese Bauzeit erscheint – insbesondere unter Berücksichtigung des bereits ausgebauten Abschnitts – viel zu lange. Wäre hier eine kürzere Bauzeit möglich?
5. Ist die Finanzierung der Teilabschnitte 1 und 2 gesichert?
6. Wie ist die weitere Vorgangsweise hinsichtlich des Tunnels „Scheiflinger Ofen“? Gibt es hier bereits Planungen? Wenn ja, wann könnten die Bauarbeiten beginnen? Wenn nein, wann wird mit den Planungen begonnen?
7. Wie hoch sind die Kosten für den Tunnel „Scheiflinger Ofen“? Ist die Finanzierung des Tunnels gesichert?
8. Gibt es bereits Planungen für den Lückenschluss zwischen Scheifling und Friesach? Wenn ja, wie ist der aktuelle Planungsstand? Wann kann mit den Bauarbeiten begonnen werden? Wenn nein, wann wird mit den Planungen begonnen?
9. Ist die Finanzierung des Lückenschlusses Scheifling – Friesach gesichert?
10. Wann wird der Ausbau des „Nadelöhrs“ zwischen Hirt und Mölbling in Kärnten in Angriff genommen und wie sieht der derzeitige Planungsstand für dieses Teilstück aus?
11. Welche weiteren Bauabschnitte sind zwischen Friesach und Klagenfurt geplant und wann werden diese Abschnitte geplant und gebaut?



Handwritten signatures of the respondents, likely the ministers or officials mentioned in the questions. The signatures are in black ink and are somewhat stylized. The first signature on the left appears to be 'D. Stadler', the second 'O. Scherzer', the third 'G. Pöhl', and the fourth 'H. Pöhl'.